



## Alle an Bord: IFLA lichtet die Anker und segelt unter der Flagge der Vielfaltigkeit



Claude Bonnelly

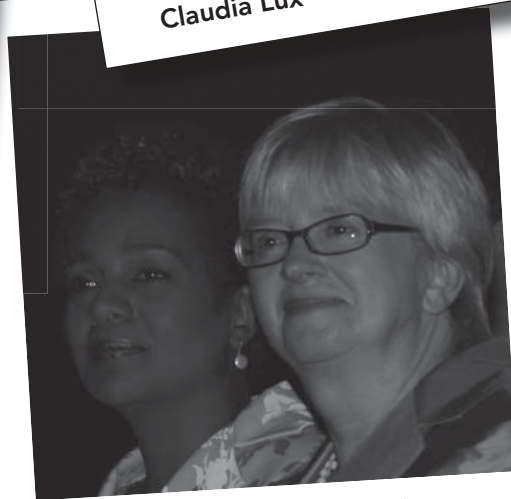
Als Delegierte kommen Sie zu dieser Konferenz mit Ihrem kulturellen Hintergrund, Ihrer beruflichen Erfahrung und Ihrer Fachkompetenz, die Sie in den nächsten Tagen, in vielen Sitzungen und Veranstaltungen, mit anderen teilen werden. Das, was diese Konferenz auszeichnet, ist Vielfaltigkeit. Der gegenwärtige Globalisierungsprozess ist irreversibel und geht über alle Grenzen hinaus. Wir alle hoffen, daß er von Würde und Respekt geleitet wird. Die Vielfaltigkeit vollständig zu akzeptieren, ist der Schlüssel zu globalem Verständnis. Das ist es, worum es im Motto des Nationalkomitee geht.



Doctorat Honoris Causa



Claudia Lux



Michaëlle Jean and Claudia Lux

„Ich habe großen Respekt vor allen Bibliotheksmitarbeitern, die das Lese-, Wissens- und Kulturvirus weiterreichen“  
- Marguerite Blais, Quebec Minister responsible for Seniors

„Die Bibliothek ist ein wichtiger Ort, der Möglichkeiten eröffnet und Träumen und Hoffnungen freien Lauf lässt.“  
- Her Excellency the Right Honourable Michaëlle Jean, Governor General of Canada

## Unsere Reporter unterwegs

In diesem Jahr agieren Freiwillige als Reporter für den IFLA-Express. Sie sind im Kongresszentrum unterwegs und fragen einzelne Teilnehmer nach ihren Eindrücken und ihren Reaktionen zu einigen Veranstaltungen. Hier kommt der erste Teil der Berichte unseres unerschrockenen Reporterteams ...

### Wer so hier ist ... oder: wir möchten Sie kennen lernen!

„Es ist aufregend, während der 400-Jahr-Feier in Québec zu sein. Québec ist eine faszinierende Stadt, wie Europa in Amerika. Ich hatte auf dem College Französisch als Hauptfach und will mal sehen, was ich behalten habe; aber so weit, so gut.“ - **Edward Swanson** (MINITEX Library & Information Network, U.S.A.). Edward Swanson ist mit 20 IFLA-Konferenzbesuchen ein IFLA-Urgestein und ehemaliges Mitglied des IFLA-Vorstands.

„Wirklich riesig.“ - **Boonchai Wichitsanthian** (Suranaree University of Technology, Thailand). Boonchai Wichitsanthian ist Ingenieur für Umwelttechnologie und arbeitet an der Universitätsbibliothek. Er beteiligt sich mit seinem Poster „Quality Assurance in Province University Library Network (PULINET) of Thailand (Nr. 63) an der Posterpräsentation und freut sich, wenn Sie vorbeischaun. Es ist seine zweite IFLA-Konferenz.

„Ich freue mich sehr, dass ein Redner aus der Karibik im Programm ist.“ - **Frances Salmon** (University of the West Indies, MONA Jamaica)

„Alles ist toll!“ – Erstbesucherin **Maureen Webster Princes** von der National Library of Jamaica, ist ziemlich beeindruckt.

Es war Sonntagmorgen, als **Julie Anderson** und **Yasuko Enosawa** von der Ontario Legislative Library gerade ankamen. Sie blickten erwartungsfroh dem Beginn der Veranstaltungen entgegen. Ihr besonderes Interesse galt den Themen Bestandsentwicklung und –erhaltung und Umgang mit digitalen Objekten. Yasukos spezielles Interesse galt den neuen Katalogisierungsregeln.

Für **André Gagnon** aus der Regina Public Library ist es die erste IFLA-Konferenz. Er freut sich darauf, Leute aus aller Welt zu treffen. Er interessiert sich besonders für Bibliotheksdienste für Senioren und behinderte Menschen.

Für **Emmanuel Oyegade** aus Nigeria und **Gloria Insaïdoo** aus Ghana lief es nicht so gut. Sie waren auch gerade angekommen und hatten Schwierigkeiten mit dem Geldwechseln.

**Grace Liu** von der University of Windsor Library und **Marik Trépanier** vom Institut Canadien in Québec sind zwei Freiwillige, die bei der Teilnehmerregistrierung aushalfen. Sie haben sich um Unterkünfte und Bibliotheksbesichtigungen gekümmert. Weil viele sich noch nicht für Bibliotheksbesuche angemeldet hatten, hatten sie eine Warteliste mit 75 Personen zu bearbeiten.

Ein Kurs mit 22 Studenten des College of St. Catherine aus Minneapolis/St. Paul (Minnesota) ist in Begleitung ihrer beiden Professoren hier. Der Besuch der Konferenz ist Teil ihres Sommerkurses „Internationales Bibliothekswesen“. Die

Studentinnen **Heather Duppong** und **Hillary Brown** haben sich im Vorfeld der Konferenz zusammen mit ihren Kommilitonen mit Fragen des internationalen Bibliothekswesens beschäftigt, darunter bibliothekarische Ausbildung verschiedener Länder, nachhaltige Technologie und die Rolle der Bibliotheken als stabilisierende Elemente einer Gesellschaft. Der Kurs trifft sich während der Konferenz, um die besuchten Veranstaltungen zu besprechen. Alle Studierenden führen ein Berichtsheft. Hillary und Heather meinen „Bibliotheken bilden ein soziales Netz.“

Einer der Studenten würde gern eine Kollegin oder einen Kollegen aus Bosnien kennen lernen. Wenn Sie aus Bosnien sind, würden Sie bitte eine Nachricht für das College of St. Catherine am „Schwarzen Brett“ hinterlassen?

Die Konferenzbesucher warteten gestern morgen mit erwartungsvollen Gesichtern auf den Beginn der Eröffnungszereemonie. Hier sind ein paar Eindrücke und Erwartungen, die unsere Reporter eingefangen haben:

„Die Stadt ist durch die vielen Festlichkeiten wirklich sehr voll, aber es ist eine wunderschöne Mini-Version von Europa“ – **Rieke Overbeeke**, Niederlande

„Ich habe mich entschieden, hierher zu fahren, nachdem ich Québec gegoogelt hatte und feststellte, dass es eine kleine Stadt ist, in der ich mich sicher und zu Hause fühlen würde“ – **Pat Ntsumtshé-Matshaya**, Südafrika

„Die Straßen sind wirklich sehr voll, aber es ist nett, überall auf Leute mit ihren IFLA-Namensschildern zu treffen“ – **Alexandra Yarrow**, Ottawa Public Library, Kanada

„Dies ist mein erster Besuch in Québec und meine erste IFLA-Konferenz. Es ist eine grandiose Stadt mit unkomplizierten Leuten und super Essen. Ich freue mich darauf, mehr über die Organisation und wie ich mich einbringen kann, zu erfahren“ – **Kyle Rimkus**, University of Miami, USA

„Québec Stadt ist fantastisch! Wir kommen, weil bei IFLA-Konferenzen immer etwas Neues passiert und weil es toll ist, die schönen Gesichter der Menschen aus aller Welt zu sehen“ – **Hitomi Takeuchi** und **Yuka Sugimoto**, Japan

„Meine erste IFLA-Konferenz war in Oslo 2005, aber wegen eines Streiks bei der Fluggesellschaft habe ich drei Tage lang festgehangen und einen Großteil der Konferenz verpasst. Also ist diese eigentlich meine erste richtige IFLA-Konferenz. Was ich bisher von Québec gesehen habe, ist recht schön. Es hat charmante Traditionen.“ – **Justine Ssempebwa**, Ministry of Finance, Uganda.

### Ein Motto zum Nachdenken: die Eröffnungszereemonie

Das Motto „Bibliotheken ohne Grenzen“ der 74. IFLA-Konferenz ist zweifellos beeindruckend. Es bringt nicht nur die Ideale unseres Berufsstandes auf den Punkt, sondern erinnert Bibliothekare und Bibliothekarinnen auch an ihre Verantwortung für die Förderung und die Bewahrung des Menschheitswissens. Daher ist wohl niemand besser geeignet als Michaëlle Jean, Generalgouverneurin von Kanada, diese Konferenz zu eröffnen. Madame Jean stammt aus

Haiti, dem ärmsten Land dieser Hemisphäre. Sie erzielte eindrucksvolle Erfolge in den Medien von Québec und wurde zunächst als Journalistin und nun als Repräsentantin der Königin in Kanada bald im ganzen Land bekannt. Sie ist mit Herz und Seele eine Frau ohne Grenzen und lehnt veraltete Kategorien wie Volkszugehörigkeit, Sprache oder Herkunftsland ab. In ihrer heutigen Eröffnungsrede erinnerte Madame Jean an die ausgebrannten Ruinen der Bosnischen Nationalbibliothek in Sarajevo im Jahr 1992 und warnte, dass die Zerstörung von Manuskripten den Niedergang einer Kultur bedeute. Madame Jaen ermutigte Bibliothekare und Bibliothekarinnen, sich für den Schutz des Menschheitswissen besonders zu engagieren. Dieser Herausforderung stellen wir uns gern.

Madame Jean erwähnte darüber hinaus, dass neue Technologien es uns ermöglichen, über physische Grenzen hinweg reisen zu können. Ohne Bibliothekare und Bibliothekarinnen, den „Hütern des Weltgedächtnisses“, wären diese neue Technologien nutzlos. Madame Jaen lobte die Bibliotheken für ihre wichtige Rolle bei der Bereitstellung von Information für die gesamte Bevölkerung. Zum Schluss ihrer Rede erzählte sie von ihrer von Armut geprägten Kindheit in Haiti; es ist daher ihr besonderes Anliegen, allen Kindern Zugang zu Bibliotheken zu bieten. Die Generalgouverneurin erhielt begeisterten Beifall für ihre überzeugende Rede über den Stellenwert von Bibliotheken und dem geschriebenen Wort. Die Festrede zum Schluss der Veranstaltung wurde von dem ebenfalls aus Haiti stammenden Schriftsteller Dany Laferriere gehalten. Er zitierte einen dünnen jungen Mann, dem er vor kurzem in Haiti begegnet war: „Wir essen nicht, um zu überleben. Wir essen, um lesen zu können.“ Am Schluss seiner Rede sprach Laferriere über den blinden Schriftsteller und Bibliothekar Jorge Luis Borges. Leider war zu diesem Zeitpunkt nur noch ein Drittel der Teilnehmer anwesend.

„Das Besondere dieser Konferenz ist ihre Vielfalt“ – President of the National Organizing Committee (Claude Bonnelly)

„Eines Tages werden wir das Problem der Zukunftsfähigkeit in der digitalen Welt lösen“ – Claudia Lux, IFLA-Präsidentin.

### Kommentare zur Eröffnungszeremonie

Die Eröffnungszeremonie war gut besucht, obwohl vor Beginn nicht genug Kopfhörer an die Wartenden ausgegeben werden konnten.

**Veno Kauaria** vom Ministry of Education and Library and Archive Services, Namibia, und ihr Kollege äußerten sich beeindruckt von der Eröffnungszeremonie. Es sei interessant und sehr dynamisch gewesen. Das Zusammenspiel von Sprechern und Kulturdarbietungen sei fesselnd und alles andere als trocken gewesen. Leider war ihnen jedoch nicht bewusst, dass die Dolmetschgeräte vor Beginn der Veranstaltung besorgt werden mussten. Die Rede von Claudia Lux gefiel beiden besonders gut, unter anderem, da sie deren Deutsch verstanden. Veno und ihr Kollege freuen sich auf eine vielversprechende Konferenzwoche und auf die Stadt Quebec - trotz der Tücken, die Reisen um die Welt mit sich bringen, wie zum Beispiel der Verlust von einigen Gepäckstücken!

**Saleh Alzuwayed**, Director at the Central Bank of Saudi Arabia: „Den Veranstaltern ist es hervorragend gelungen, den multikulturellen und internationalen Charakter von IFLA zu repräsentieren. Besonders durch die Anwesenheit der kanadischen Generalgouverneurin wurde die Wichtigkeit dieser Konferenz unterstrichen, und ihre Rede, in der sie Bezug auf ihre eigene Lebensgeschichte nahm, war sehr angemessen und beeindruckend“. Für Herrn Alzuwayed ist dies bereits die dritte Konferenz in Folge, und mit jedem Mal hat er mehr Freude daran.

**Diane Christianson** und **Polly Perkins** (St. Catharine's, Minnesota, siehe oben) gefiel die Mischung aus kulturellen und informativen Darbietungen. Besonders beeindruckt waren beide vom Kehlkopfgesang der Inuit und den Tänzen der kanadischen Ureinwohner. Die begeisternde Rede der IFLA-Präsidentin sei ein guter Start für eine mit Lernerfahrungen geprägte Woche. Ähnlich wie ihre Kollegen aus Namibia waren sie enttäuscht, dass sie einige der Reden nicht verstehen konnten, da sie versäumt hatten, sich gleich am Eingang die Kopfhörer zu besorgen. Für beide ist dies das erste Mal bei IFLA.

Guangjian Li aus China fand die Veranstaltung und die Darbietungen äußerst interessant. Die kulturellen Beiträge der kanadischen Ureinwohner seien eindrucksvoll und einzigartig gewesen. Besonders hat ihm die Rede des Präsidenten der Université Laval gefallen.

Auch Lena Olsson und Gunilla Sundström aus Schweden zeigten sich von der abwechslungsreichen Eröffnungsrede der Generalgouverneurin beeindruckt. Sie schätzten die multikulturellen Elemente der Zeremonie, wie zum Beispiel die Kehlkopfgesänge der Inuit. Auch gefiel ihnen die starke Beteiligung von Frauen bei der Zeremonie.

### Am Sonntagmorgen aufgeschnappt ...

„Schade, dass viele Veranstaltungen gleichzeitig stattfinden, besonders die Newcomer Sessions.“

„Nein, das Wetter macht mir gar nichts aus. Ich komme aus London.“

„Ich habe viele Brücken gesehen“ [zwischen Montreal und Québec]

„Wer auf dem Podium steht, sollte Krawatte tragen.“

### Kehlkopfgesang

„Wunderbar! Ich möchte mehr darüber wissen.“ - Ich glaube viele wissen nicht, wie Kehlkopfgesang funktioniert. Traditionell stehen sich zwei Frauen singend gegenüber, bis eine zu kichern anfängt.





**Die weltweite Bildungs- und Lesemesse:  
Austausch bewährter Bibliothekspraktiken als  
Beitrag zum Jahrzehnt der Bildung der United  
Nations 2003-2012**

Session 85 am Montag, den 11. August von 08.30-12.45 Uhr

Organisiert von der Sektion Bildung und Lesen in Zusammenarbeit mit den Sektionen Öffentliche Bibliotheken und Bibliotheksdienste für multikulturelle Bevölkerungsgruppen

Die Session ist für alle Delegierte in Quebec City konzipiert. Es werden vorbildliche Verfahren und Innovationen in Bibliotheksprogrammen aus der ganzen Welt zu Bildung, Leseförderung und Veröffentlichungen für Kinder vorgestellt.

Die vorgestellten Konzepte können auf der Webseite eingesehen werden. Alle die sich für die derzeitigen vorbildlichen Verfahren interessieren, sind herzlich eingeladen vorbei zu kommen.

In kurzen Treffen, Erfahrungsberichten und Sitzungen in kleinen Gruppen mit Präsentatoren aus Afrika, Asien, Europa und Latein- und Nordamerika werden Materialien ausgestellt, Erfahrungen und Produkte vorgestellt und Fragen zu Projekten, Programmen und Lesekampagnen beantwortet.

Schauen Sie vorbei und erleben Sie, welchen Beitrag Bibliotheken zum UN-Jahrzehnt der Bildung leisten!

**NEUE IFLA Publikationen werden präsentiert!**

Autoren und Herausgeber stellen neue Top Titel vor, die vor kurzem erschienen sind. Das Angebot ist so vielfältig, wie die Palette von IFLA Aktivitäten breit ist: es gibt neue Publikationen zu bibliografischer Kontrolle, Informationstechnologie in Entwicklungsländern, Informationskompetenz, lokalgeschichtliches Bibliothekswesen und Bibliotheksausbildung.

Nutzen Sie die Gelegenheit, die Autoren zu treffen und sich über den aktuellen Stand der Dinge zu informieren... und natürlich können Sie gerne Ihre Bestellung aufgeben!

Wann und Wo? Am **Dienstag, 12. August, von 13.45-15.45 Uhr in Raum 205abc** im Quebec Convention Centre.

**Volunteers**

Etwa 275 Freiwillige - überwiegend kanadische Bibliotheksmitarbeiter und Studenten - unterstützen tatkräftig den IFLA Weltkongress Bibliothek und Information und freuen sich, Ihnen zu helfen. Die Freiwilligen tragen spezielle Westen und Namensschilder, gesponsort von ProQuest, so können Sie sie leicht erkennen!

**Clear decisions start here**

You need clear information in order to make clear decisions. This is particularly important in the assessment of scientific output, which relies on comprehensive data. The Scopus Affiliation Identifier is the first online tool to automatically identify and group an organization with all its research output.

It turns an expensive and laborious task into a simple search - leaving you with more time to analyze the results and make informed decisions. Now, that's clear.

For more information, go to:  
[www.info.scopus.com/affiliationidentifier](http://www.info.scopus.com/affiliationidentifier)

refine your research  
**SCOPUS™**

## Gewinner des Global Information Literacy Logo-Wettbewerbs



Abdul Wahid Khan, Stellvertretender Generaldirektor für Kommunikation und Information der UNESCO, hat auf der UNESCO-Sitzung des Weltkongress Bibliothek und Information in Quebec am Sonntag, 10. August, das neue Logo für Weltweite Informationskompetenz bekannt gegeben.

Die IFLA und die UNESCO hatten gemeinsam einen internationalen Wettbewerb ausgeschrieben. Ziel war es, ein Logo auszuwählen, das sich für die weltweite Repräsentation des Konzepts der Informationskompetenz eignet. Informationskompetenz (InfoLit) ist die Fähigkeit, Informationsbedarfe zu erkennen sowie die Fähigkeit, Informationen zu lokalisieren, zu bewerten, zu nutzen und uneingeschränkt zu verbreiten. Führende Persönlichkeiten aus Regierungen und Bildungseinrichtungen haben InfoLit als die entscheidende (Über-)Lebensfähigkeit für das 21. Jahrhundert identifiziert. Sowohl die IFLA als auch die UNESCO haben weit reichende Programme entwickelt, InfoLit zu verbreiten.

Die Jury wurde von Dr. Jesús Lau von der Universidad Veracruzana (Mexiko) betreut und bildet einen Teil der Bemühungen des Ständigen IFLA-Ausschusses für Informationskompetenz, InfoLit weltweit bekannt zu machen.

Fast 200 Entwürfe von 139 Künstlern aus 36 Ländern wurden für den Wettbewerb eingereicht. Eine internationale Jury hat alle Entwürfe begutachtet und das Logo von Edgar Luy Pérez aus Havanna (Kuba) ausgewählt. Pérez erhält für sein Logo einen Preis über 3000 US Dollar, der von der UNESCO gestiftet wird. Der junge Graphikkünstler ist seit Juni 2008 Absolvent des Instituts für Design in Havanna (Instituto Superior de Diseño en Ciudad de La Habana).

Für Pérez bedeutet der Preis eine große Überraschung und Freude. Sein Entwurf enthält allgemein erkennbare Symbole: ein geöffnetes Buch, das für Lernen und Bildung steht, sowie einen Kreis des Wissens. Sein Entwurf transportiert die menschliche Fähigkeit, zu suchen und sich Informationen zu verschaffen – sowohl im traditionellen Sinn als auch durch den Gebrauch von Informationstechnologien. Darüber hinaus bildet er eine Metapher für Menschen, die über die nötigen Instrumente verfügen, sich zu informieren.

Die Sektion Informationskompetenz der IFLA ist dabei, verschiedene Ideen zu entwickeln, um den internationalen Gebrauch des Logos voranzutreiben. Es ist zu finden auf der Webseite: <http://www.infolitglobal.info/>. Eine Reihe von Organisationen und Personen haben bereits zugestimmt, das Logo zu verwenden. Die Richtlinien zur Informationskompetenz sind auf der IFLA-Webseite einsehbar unter: <http://www.ifla.org/VII/s42/pub/IL-Guidelines2006.pdf>. Weiteres Material befindet sich auf den Seiten des UNESCO-Programms Information for All (IFAP): [http://portal.unesco.org/ci/en/ev.php-URL\\_ID=1627&URL\\_DO=DO\\_TOPIC&URL\\_SECTION=201.html](http://portal.unesco.org/ci/en/ev.php-URL_ID=1627&URL_DO=DO_TOPIC&URL_SECTION=201.html).

### Folgende Jury hat das Logo ausgewählt:

Osteuropa:  
Eugene Altovsky, PR officer, expert, ICOS UNESCO IFAP, Moskau (Russland)

Afrika:  
Helena R. Asamoah-Hassan, University Librarian, KNUST Library, Kwame Nkrumah University of Science and Technology, Kumasi (GHANA)

Süd-Ost-Asien:  
Lapapan Choovong, National Program Officer, UNESCO Bangkok (Bangkok/THAILAND)

Mittlerer Osten:  
Hilda T. Nassar, Director Medical Librarian, American University of Beirut (Libanon), Saab Medical Library, Beirut (Libanon)

Ozeanien:  
Judith Peacock, Integrated Literacies Coordinator. Office of the Director, Library Services / Co-Executive Director, Queensland University of Technology / Australian and New Zealand Institute for Information Literacy, Brisbane (Australien)

Nordamerika:  
Mark Szarko, ALA ACRL Representative, Instruction Coordinator. Humanities Library, 14S-103b, Massachusetts Institute of Technology, Boston (USA)

Lateinamerika:  
Guadalupe Vega-Díaz, Biblioteca Daniel Cossío Villegas, Mexico DF (MEXICO)

Westeuropa:  
Sheila Webber, Senior Lecturer, Department of Information Studies, University of Sheffield, Sheffield (Großbritannien)

Ferner Osten:  
Du Weichun, Associate Director, Beihang University Library, Peking (China)

Für weitere Informationen gehen Sie bitte auf: <http://www.infolitglobal.info/>

Kontakt:  
Jesús Lau, Logo Committee Chair  
UNESCO Liaison - Information Literacy Section, IFLA Director  
USBI-VER / Coordinator, UV Virtual Library  
Universidad Veracruzana  
Boca del Río, Veracruz (Mexiko)  
[jlau@uv.mx](mailto:jlau@uv.mx)

oder

Linda J. Goff, Secretary, Logo Committee  
Information Literacy Section, IFLA  
Head of Instructional Services  
California State University, Sacramento  
University Library  
2000 State University Drive, East  
Sacramento, CA 95819-6039  
[ljgoff@csus.edu](mailto:ljgoff@csus.edu)

### Preisverleihung des "Access to Learning Award 2008" der Bill & Melinda Gates Foundation

Alle IFLA-Konferenzteilnehmer sind herzlich zur Bekanntgabe und Präsentation des **Access to Learning Award 2008 (ATLA)** der **Bill & Melinda Gates Stiftung** eingeladen. Die Verleihung beginnt am Mittwoch 13. August um 16.00 Uhr im Quebec City Convention Centre in Raum 206abc. Erfrischungen und Getränke werden zwischen 16.30 und 18.00 Uhr vor dem Raum gereicht.

Der Bill & Melinda Gates Foundation's Award (ATLA) wird jedes Jahr an eine Bibliothek oder eine ähnliche Einrichtung außerhalb der USA vergeben. Gewürdigt werden innovative Wege, Informationen durch den kostenlosen Zugang zu Computern und zum Internet bereitzustellen. Der Preisträger erhält eine Auszeichnung von 1 Million US Dollar.

Zu früheren Preisträgern zählen: Rural Education & Development (READ) in Nepal, Shidhulai Swanirvar Sangstha aus Bangladesch, das China Evergreen Rural Library Service Center, die Öffentlichen Bibliotheken in Aarhus (Dänemark), das Projekt Smart Cape Access von Kapstadt (Südafrika), das Bibliotheksnetzwerk BiblioRed von Bogotá (Kolumbien), Proyecto Bibliotecas (Probigua) in Guatemala, die Argentinische Kongressbibliothek sowie die Stadtbibliothek in Helsinki (Finnland).

### Navigating with Youth

#### Satellitenkonferenz an der McGill University, Montreal, 5.-6. August

Es war wunderbar und inspirierend. Ich konnte es kaum erwarten, in meine Bibliothek zurück zu kommen und zu überlegen, was wir tun können, um Teenager in die Bibliothek zu integrieren.

Wir haben von einem Programm in Toronto gehört, in dessen Rahmen lokale Musik-CD's auf dem Markt vorgestellt wurden, begleitet von öffentlichen Konzerten in zwei Bibliotheken. Beide Konzerte waren ein großer Erfolg. In Victoria hat die Bibliothek eine Sammlung von Videospiele auf den Markt gebracht.

Wir haben von renovierten und neu gebauten Bibliotheken gehört und wie diese Teenager-freundliche Räume schaffen. Uns wurde das Web Portal der Bibliothèque et Archives nationales du Québec vorgestellt. Wir haben von einem Hausaufgabenprogramm in Kalifornien gehört. Eine dänische Bibliothek stellte ein innovatives Programm vor: ein „geborgter“ Beruf – Jugendliche, häufig Immigranten, können einen Erwachsenen „borgen“, der den Teenagern erklärt, was der Beruf, der sie interessiert, beinhaltet.

Und letztendlich haben wir über Bücher gesprochen! Patricia Aldana von IBBY und Groundwood Books hat einige wundervolle Bücher, Prosa und Sachbücher, die Teenager ansprechen, vorgestellt.

Wenn wir die Jugend nicht dazu bekommen, Bibliotheken schätzen zu lernen, blicken wir einer trostlosen Zukunft entgegen.

Ein Dankeschön an die Organisatoren!

Susan Gwynn



the world's becoming  
**SWETSWISE**

## See What's New at Swets' Booth #606!

IFLA 2008 is a great opportunity to see our SwetsWise portfolio in action. Learn how to simplify the way you acquire, access, manage and evaluate your resources. Ask us for an in-booth demonstration and receive a 512MB USB memory stick!

- All-new SwetsWise eSource Manager module in SwetsWise Subscriptions—easily search, view and customize the largest collection of publisher license conditions in the industry, along with your subscriptions information, e-resource access and activation details
- Swets' ScholarlyStats—one platform that consolidates and provides access to your library's usage statistics from multiple content providers in COUNTER compliant formats
- SwetsWise Searcher and its unique Content Mining—searches across all of your licensed electronic resources, and enables users to quickly and easily build the most effective search query for the most relevant results
- eBooks, MyLibrary and SwetsWise Subscriptions—now you can manage your subscriptions to journals and eBooks from a single interface
- PressDisplay—in partnership with NewspaperDirect, offers the most convenient, complete and cost-effective way to read your favorite newspapers on one site



## FAIFE bestärkt die Arbeit von Bibliotheken

Seit Schließung des FAIFE Büros in Kopenhagen im Jahr 2006 wurde das FAIFE-Komitee verschlankt und effektiver gestaltet, wobei der positiven Rolle der Bibliothekare und Bibliothekarinnen als Förderer des freien Informationszugangs besondere Bedeutung beigemessen wurde. Man bemühte sich, die FAIFE-Aktivitäten wieder verstärkt auf die Ziele ihres wichtigsten Finanzierungspartner, der Swedish International Development and Co-operation Agency (Sida), zu konzentrieren. Folglich konzentriert sich FAIFE auf die Rolle der Bibliotheken bei der Bekämpfung von Armut und auf die Planung und Ausführung von Aktivitäten, die Menschen den Zugang zu Informationen ermöglichen, die sie zur Verbesserung ihrer Lebensqualität benötigen.

Ein Beispiel dieses neuen Arbeitsschwerpunktes sind die von FAIFE entwickelten Richtlinien, die Bibliothekare und Bibliothekarinnen bei der Entscheidungsfindung unterstützen. Auf der Grundlage von IFLA-Dokumenten wie dem Internet-Manifest und den dazugehörigen Vorgaben hat FAIFE eine Folge von Workshops entwickelt, die Bibliothekare und Bibliothekarinnen beim Umgang mit dem sensiblen Thema Informationsfreiheit im Internet anleiten. Seit 2007 fanden Workshops in Lateinamerika, der Karibik, in Afrika und Asien statt, an denen Hunderte von Bibliothekaren und Bibliothekarinnen erfolgreich teilnahmen. In Zusammenarbeit mit internationalen Bibliotheksverbänden bietet FAIFE Trainingsveranstaltungen an, deren Inhalte von Bibliothekaren auf lokaler Ebene weiterverbreitet werden. Ergänzt werden die Workshops von Online-Lernmaterialien. Schwerpunkt der FAIFE ist heute die Unterstützung von Bibliothekaren und Bibliothekarinnen bei der Bereitstellung von bestmöglichem Informationszugang.

Am Dienstag, den 12. August von 11.45 bis 12.45 Uhr, beantwortet IFLA Senior Policy Advisor Stuart Hamilton Fragen zur weltweiten Arbeit von FAIFE am IFLA-Stand.

## Ergänzungen zum Konferenzprogramm

**Dienstag, 12. August 2008**

**16.00-18.00 Uhr**

**125 Schulbibliotheken und Lehrmittelzentren  
Raum 204ab**

1. Dialoglesen als zentrales Mittel zur Überwindung ethnischer Intoleranz  
ELMIR YABUKOV (Öffentliche Bibliothek, Kasavjurt, Republik Dagestan, Russland)
2. Eine J-E bilinguale Schulbibliothek in Japan: Ein Spiegel der realen Welt, eine Herausforderung  
HIRONO ABTAMA-YAZAWA (Bibliothek, Senri International School Middle and High School, Osaka International School K-12, Japan)
3. Ausbildung und Integration von Minderheiten: Der Mehrwert von Schulbibliotheken – Revisited  
GRY ENGER (Vahl Primary School, Oslo, Norwegen)
4. Fokus: Nutzeranfragen verstehen  
DIANNE OBERG (Professor, Department of Elementary Education, University of Alberta, Kanada)

## Internetcafés

In diesem Jahr gibt es zwei Internetcafés, eins befindet sich auf der Ausstellungsebene und kann während der regulären Öffnungszeiten der Ausstellung benutzt werden, das andere befindet sich im 2. Stock. Beide wurden großzügig von OCLC gesponsert. Das WiFi wurde von Elsevier gesponsert.

## Library and Archives Canada

Besuchen Sie uns am Library and Archives Canada Stand, wo wir in kurzen Präsentationen einige unserer spannenden Aktivitäten vorstellen werden!

Am Montag, den 11. August um 10.30 Uhr stellen wir Library and Archives Canada's **Verbund-Recherche** vor, die es dem Nutzer ermöglicht, den gesamten Bestand von Library and Archives Canada in nur einem Suchvorgang zu recherchieren.

Um 13.30 Uhr besteht die Möglichkeit **die Initiative für gleichberechtigten Bibliothekszugang** kennen zu lernen, die von Library and Archives Canada ins Leben gerufen wurde, um die notwendigen Bedingungen für einen gleichberechtigten Bibliothekszugang für Kanadier mit Print Disabilities (Personen mit Einschränkungen beim Umgang mit schriftlicher/gedruckter Information) zu schaffen. Eine landesweite Strategie und andere Projekte wurden bereits in die Wege geleitet.

Kommen Sie vorbei!



**Bibliothèque et Archives  
Canada** **Library and Archives  
Canada**

**Canada**

## Dolmetscher bei der IFLA-Konferenz

Auch dieses Mal ist es den Teilnehmern möglich, frei in einer der IFLA-Sprachen (Englisch, Französisch, Deutsch, Russisch, Spanisch und Chinesisch) zu sprechen und sicher zu sein, dass sie verstanden werden – zumindest in den Hauptveranstaltungen wie Ratsversammlung, Eröffnungs- und Abschlussveranstaltung, Plenarsitzungen, Erstbesuchertreffen usw. und auch bei vielen Sektions- und anderen Veranstaltungen, die im Programm mit dem geheimnisvollen „SI“ gekennzeichnet sind. Dies wird ermöglicht durch die Präsenz eines 20-köpfigen Teams ehrenamtlicher Dolmetscher. Sie sind selbst meist beruflich in der Informationswelt unterwegs und tragen ihren Teil zum besseren fachlichen Verständnis bei. Sie freuen sich darauf, Ihnen zu helfen. Denken Sie also daran, sich Kopfhörer mit in die Veranstaltungen zu nehmen, selbst wenn der Vortrag in einer Sprache gehalten wird, die Sie verstehen – interessante Beiträge könnten von jedem aus dem Publikum kommen.

### Exkursion zur Grosse-Ile mit der Irish National Historic Site of Canada (Sektion 37: Genealogie und Lokalgeschichte) Mittwoch, 13. August 2008, 09.30 – 18.00 Uhr

Auf dieser ganztägigen Exkursion wird eine Insel nahe Québec Stadt im St.-Lorenz-Strom besucht, die von 1832 – 1937 als Quarantänestation für Immigranten genutzt wurde. Seit kurzem bietet Library and Archives Canada via Internet Zugriff auf die Datensammlungen, die es im Zusammenhang mit diesem Ort gibt.

Die offizielle Registrierung für diesen Ausflug endete am 25. Juli, es gibt trotzdem noch die Möglichkeit daran teilzunehmen. Bitte wenden Sie sich bei Interesse direkt an den Veranstalter:

Croisières le Coudrier  
Excursions maritimes Charlevoix Inc.  
311, rue du Solistice  
Québec, QC G1C 6R1  
Tel. : 418-692-0107  
Fax : 418-692-2314

Wenn Sie sich auf diese Weise für die Tour anmelden, ist keine Verpflegung im Preis inbegriffen. Mittagessen kann in der Cafeteria auf Grosse-Ile erworben werden. Sie sind jedoch herzlich eingeladen, an der speziell von uns organisierten Präsentation und Führung teilzunehmen. In diesem Fall sollten Sie sich den GENLOC Organisatoren am Abfahrtsort zu erkennen geben. Diese sind an den Schildern zu erkennen.

Teilnehmer sollten sich am 13. August um 09.00 Uhr am Bassin Louise (180 rue Dalhousie), etwa 2 km vom Quebec Convention Centre entfernt, einfinden.

Für weitere Informationen kontaktieren Sie bitte die IFLA Main Information oder das Registration Desk.

## Treffen Sie IFLA-Akteure am IFLA-Stand!

### Montag, 11. August

Gunnar Sahlin, IFLA-Schatzmeister, 10.00 bis 11.00 Uhr  
Jennefer Nicholson, zukünftige Generalsekretärin, 15.30 bis 16.00 Uhr  
Claudia Lux, IFLA-Präsidentin, 17.00 bis 18.00 Uhr

### Dienstag, 12. August

Peter Lor, Generalsekretär, 11.00 bis 12.00 Uhr  
Stuart Hamilton, Senior Policy Advisor, 11.45 bis 12.45 Uhr  
Keat Fong, Leiter der Regionen Asien und Ozeanien, 14.00 bis 15.00 Uhr  
Ellen Tise, designierte Präsidentin, 15.00 bis 16.00 Uhr

### Mittwoch, 13. August

Lindy Nhlapo, Leiterin der Region Afrika, 11.00 bis 12.00 Uhr

Bitte besuchen Sie sie am IFLA-Stand in der Ausstellungshalle (Stand 619)!

**SPIE**  
Digital Library

Visit us at  
booth 614

[SPIEDigitalLibrary.org](http://SPIEDigitalLibrary.org)

## The world's largest multidisciplinary resource for optics and photonics

Desktop delivery of over 260,000 conference papers and journal articles in:

- ▶ Astronomy
- ▶ Biomedical Optics
- ▶ Communications
- ▶ Defense & Security
- ▶ Imaging
- ▶ Lighting-& Energy
- ▶ Micro/Nanotechnology
- ▶ Sensor Technology

Outreach to engineering communities in emerging countries

Global scope, fast delivery and enhanced service as a trusted resource for optics research

SPIE is a not-for-profit international society advancing the science and application of light through its conferences and publications

## Learn more about how the Digital Library can benefit your researchers

More information available at [www.dlinfo.org](http://www.dlinfo.org)





## Globale Statistik: erste Ergebnisse

Während einer IFLA-Satellitenkonferenz, die vom 18. bis 19. August in Montreal kurz nach dem IFLA-Hauptkongress stattfindet, werden die ersten Ergebnisse einer dreijährigen Zusammenarbeit zwischen IFLA, ISO und dem UNESCO Institute of Statistics bekanntgegeben. Das Projekt wurde durch die IFLA-Sektion Statistik und Evaluierung ins Leben gerufen, nachdem sich die internationalen Bibliotheksstatistiken, die auf in den 60er Jahren entwickelten Normen basierten, als unzureichend erwiesen haben. Darüber hinaus wurden die jüngsten UNESCO Bibliotheksdaten bereits im Jahr 2000 erhoben.

Im Rahmen dieser Zusammenarbeit wurde eine Reihe neuer Datenelemente entwickelt und zusammen mit EBSI (École de bibliothéconomie et de sciences de l'information) und der Universität Montreal wurde sich auf neue Leistungsindikatoren geeinigt. In der zweiten Jahreshälfte 2007 wurde eine Fragebogenaktion zur Erhebung der statistischen Daten in Lateinamerika und der Karibik durchgeführt.

Die Rücklaufquote war gut (ca. 60 %), was teilweise unseren IFLA-Kollegen zu verdanken ist, die dabei behilflich waren, Kontakte in den jeweiligen Ländern herzustellen. Die gute Rücklaufquote bestätigt, dass die Fragen angemessen und verständlich waren. Zum ersten Mal ist es nun möglich, dass statistische Daten zu Internetzugang, Online-Katalogen und elektronischen Ressourcen erhoben und ausgewertet werden können.

Zukünftig müssen wir nun sicherstellen, dass die Zusammenarbeit mit dem UNESCO Institute for Statistics und dessen Unterstützung weiter besteht, damit die Datenerhebung weltweit durchgeführt werden kann und als gültig anerkannt wird.

Wenn Sie weitere Informationen benötigen, besuchen Sie bitte die Konferenz-Webseite [www.ville.montreal.qc.ca/ifla](http://www.ville.montreal.qc.ca/ifla), oder kontaktieren Sie den Sekretär der Sektion Statistik und Evaluierung:

Mike Heaney  
Michael.heaney@ouls.ox.ac.uk

## Programm der Sektion Naturwissenschaftliche und Technische Bibliotheken

Die Sektion Naturwissenschaftliche und Technische Bibliotheken lädt Sie ein, an ihrem Programm **"National Science Policies and Science Portals: progress and activity from around the world"** teilzunehmen. Dr. Walter Warwick wird "WorldWideScience.org – The Global Science Gateway" vorführen. Dr. Nancy Gwinn und Constance Rinaldo werden "The Biodiversity Heritage Library: sharing biodiversity literature with the world" erläutern. Elizabeth Greyling und Ronel Smith werden "An Innovative ICT Solution to Steer Rural Communities to Global Understanding: a case study from Durban, South Africa" präsentieren. Don MacMillan wird Ihnen verraten, wie Sie "Beyond the Bibliographic: making the most of free scientific and technical information" für sich nutzen. Wir hoffen, Sie am **Dienstag, 12. August von 10.45 – 12.45 Uhr im Raum 2000bc** begrüßen zu können.



## Quebecer Redewendungen ...

*Passer la nuit sur la corde à linge.*

Die Nacht auf der Wäscheleine verbringen.

Nach einer durchzechten Nacht in den frühen Morgenstunden nach Hause kommen.

## Aufruf zur Spende für den "IFLA-Fonds"

Der „IFLA-Fonds“ wurde vom IFLA-Vorstand während seiner Sitzung in Oslo 2005 gegründet.

Der Fonds besteht im wesentlichen aus drei Komponenten:

- **Komponente "Chancen nutzen"**

Diese Mittel stehen IFLA zur Verfügung, um in neue Initiativen zu investieren und um neue Programme und Dienstleistungen für die Mitglieder zu entwickeln.

- **Komponente "Katastrophenhilfe"**

IFLA sammelt Geld, um ausgewählten Bibliotheksprojekten nach Natur- und zivilen Katastrophen jederzeit und überall zu helfen.

- **Komponente "Stützen und Unterstützen"**

Diese Gelder unterstützen IFLAs laufende Dienstleistungen für Mitglieder, fachliche Aktivitäten und Lobbyarbeit.

**Jeder, der einen Beitrag zum IFLA-Fonds leistet, erhält einen IFLA-Anstecker als Anerkennung und Dankeschön für die Unterstützung!**

Ausgefüllte Spendenformulare geben Sie bitte im IFLA-Sekretariat im QCC (Raum 303a) ab. Spendenzahlungen in bar werden ebenfalls im Sekretariat oder am IFLA-Stand im Ausstellungsbereich (Stand 619) entgegen genommen.

Ich möchte einen Beitrag zum IFLA-Fonds leisten:

- Chancen nutzen     Disaster Relief component  
 Pillars component                       Any of the above

Die Höhe meines Beitrags beträgt

EUR: \_\_\_\_\_

Andere Währung \_\_\_\_\_

Meine Beitragszahlung erfolgt per:

- Banktransfer:

BANKINSTITUT: ABN AMRO NV
Ort: Den Haag, Niederlande
Kontonummer: 51 36 38 911

SWIFT CODE: ABNANL2A
IBAN code: NL23ABNA0513638911

- Scheck:

Bitte ausstellen auf:

IFLA Headquarters, Box 95312, 2095 CH The Hague, Netherlands

- Kreditkarte:

- American Express                       Visa                       Mastercard

Name des Karteninhabers:

\_\_\_\_\_

Kartenummer: \_\_\_\_\_

gültig bis: \_\_\_\_\_

Unterschrift: \_\_\_\_\_

Sicherheitscode : \_\_\_\_\_

- Bitte schicken Sie mir eine Proforma-Rechnung über den oben genannten Betrag.





## IFLA dankt ihren Firmenpartnern für die ganzjährige Unterstützung

### Gold



### Silber

Cambridge University Press

### Bronze

Annual Reviews  
 Beijing Security Electronics  
 Engineering Co., Ltd.  
 BOMEFA bv  
 CSC Consulting Group  
 Dansk BiblioteksCenter a/s  
 Ebrary  
 Eurobib ab

Ingressus  
 Innovative Interfaces  
 Instant Library  
 Otto Harrassowitz  
 Schulz Speyer Bibliothekstechnik  
 SILEÓN.INFO LTDA  
 Springer Science + Business Media  
 Thomson Scientific